

Krakau bei Dämmerung

– magische Winkel, Veranstaltungen
und exquisite Geschmäcker.





Krakau bei Dämmerung

– magische Winkel, Veranstaltungen und exquisite Geschmäcker

4 Einführung: Krakau nach der Abenddämmerung

6 Die Feste blühen am Abend

8 Traditionen

12 Kulturelle Stätten – Nicht nur im Stadtzentrum

14 Kulturelle Stätten – Nur in Krakau

16 Spaziergänge und Aussichtspunkte

18 Aktiv in der Stadt

20 Wo man essen kann...

22 ...und warum auf Krakauer Art!

24 Lichter der Stadt

26 Krakau zum Einkaufen

28 Kalender der wichtigsten
Veranstaltungen

30 Wichtige Informationen

31 Impressum, wichtige Adressen
(InfoKraków-Punkte), Websites

Wenn wir vom abendlichen Krakau sprechen, müssen wir Sie sofort an einen Unterschied erinnern, der in unseren Breitengraden wichtig ist: Ende Dezember bricht die Dämmerung in der Stadt kurz nach 16 Uhr ein, während wir um die Sommersonnenwende noch bis weit nach 20 Uhr die Fülle des Tageslichts genießen können. Der Beginn der Nacht - des Abends - ist daher ein variabler Begriff, und der Einfachheit halber („Krakauer Jahrmarkt“) nehmen wir an, dass er in Krakau nach 18 Uhr beginnt. Für Einheimische und Touristen gleichermaßen bedeutet dies, dass hier - unabhängig von der Jahreszeit - die Abendaktivitäten in vollem Gange sind. Einen Abend „in der Stadt“ zu verbringen, ist schließlich eine Krakauer Tradition: Im Zentrum des studentischen Lebens, der Hauptstadt der polnischen Kultur, in Veranstaltungsorten, die vor Veranstaltungen nur so strotzen, mit einem hervorragenden kulinarischen und unterhaltsamen Angebot, kann jeder Abend zu einem einzigartigen Erlebnis werden. Dies gilt umso mehr, als Krakau nicht homogen ist - im Laufe der Jahrhunderte seines Bestehens hat es innerhalb seiner Grenzen eine Reihe von Städten und Dörfern beherbergt, auf deren Besonderheit und Identität seine Bewohner noch immer stolz sind: So können wir vom Zentrum mit dem Hauptmarkt und dem Wawel-Schloss ganz unterschiedliche Erfahrungen erwarten, in einer anderen Welt werden wir uns in Kazimierz (einschließlich des ehemaligen oppidum iudaeorum - der jüdischen Stadt) wiederfinden, und wieder andere Kuriositäten werden unsere Aufmerksamkeit in Podgórze oder Nowa Huta auf sich ziehen.

In Krakau - einer Stadt der kurzen Wege - kann man schon bei einem halbstündigen Spaziergang mehrere dieser Welten kennen lernen: Sie unterscheiden sich durch das Aussehen der Mietshäuser, Straßen und Plätze, den Charakter der Restaurants und den sozialen Querschnitt ihrer Besucher. Hier kann das Leben in aller Ruhe ablaufen, mit den für die Krakauer typischen endlosen Gesprächen und der Betrachtung der Umgebung.

Es liegt nur an uns, in welcher dieser Welten wir an dem gewählten Abend einen Platz für uns finden. Es gibt Veranstaltungsorte für jedes Budget, die unseren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechen; viele kulturelle Attraktionen sind kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr zugänglich. Wir garantieren, dass es überall interessant sein wird!

Krakau bei Dämmerung

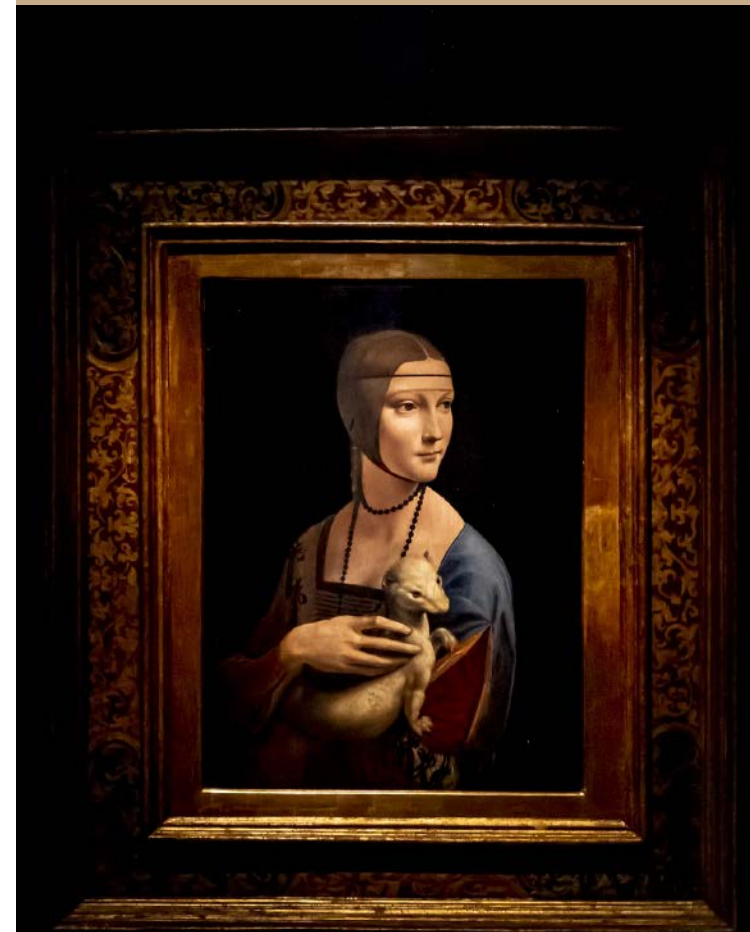


Die Feste blühen am Abend



Dennoch obwohl viele von ihnen einen ganzen Tag mit Programm füllen, hat es sich doch eingebürgert, dass diese Großveranstaltungen nach Einbruch der Dunkelheit (und manchmal auch nachts) stattfinden. Das weltberühmte Festival Misteria Paschalia, ein Juwel unter den Veranstaltungen, die die Alte Musik berühmt gemacht haben, konzentriert sich auf die besinnliche Zeit der Karwoche und bietet stimmungsvolle Konzerte bei Kerzenlicht. Die großen Veranstaltungen des Filmmusikfestivals sind fast organisch mit der Dunkelheit verbunden: Die Konzerte werden hauptsächlich durch den Schein der Leinwand beleuchtet. Die in Krakau so beliebten Open-Air-Kinos, die u. a. im Rahmen des Krakauer Filmfestivals, des Mastercard Off Camera oder des Green Film Festivals angeboten werden, können erst nach Sonnenuntergang beginnen. Das Gleiche gilt für die großen Konzerte des Jüdischen Kulturfestivals, die Festivals Unsound und Sacrum Profanum und die beeindruckende Reihe der Krakauer Jazzevents - vom Summer Jazz Festival Krakau über Jazz Juniors bis hin zu Krakow Jazz All Souls' Day. In der Dunkelheit klingen die Geräusche klarer!

Außerdem wurde in Krakau die Idee der abendlichen und nächtlichen Präsentationen der verschiedenen Kunstdisziplinen geboren. Die nicht nur in Polen traditionelle Nacht der Museen im Mai wurde bald durch die Nacht des Theaters und die Nacht des Tanzes im Juni ergänzt, während im Juli die Jazz-Nacht stattfindet: Diese Veranstaltungen ziehen durch die Stadt und erobern Straßenbühnen, kulturelle Einrichtungen und Clubs. Etwas anders ist die Cracovia Sacra Night im August, bei der viele Krakauer Kirchen und Klöster ihre Gewölbe für die Öffentlichkeit öffnen und mit Hilfe der Stadt Ausstellungen, Konzerte und Treffen in ihren Innenräumen und Gärten veranstalten. Schließlich bietet die Nacht der Poesie die Gelegenheit, Krakaus einzigartiges literarisches Milieu zu präsentieren - was in der Stadt von Wisława Szymborska und Czesław Miłosz nicht verwunderlich ist. Neben den Krakauer Nächten sind die Theaterfestivals „Die Straße“ und „Die Göttliche Komödie“ sowie die literarischen Festivals „Miłosz“ und „Conrad“ zu nennen, die jeweils in Abendveranstaltungen gipfeln und dem Publikum ein unvergessliches Kunsterlebnis bieten.



Traditionen



Die Nacht ist auch ein Spielplatz für unsere Fantasie, der die schwachen Konturen der Stadt und die Lichtblitze mit neuen Bedeutungen anreichert. In der Nacht werden Mythen, Legenden und die ältesten Traditionen lebendig. Auf die Legende des Wawel-Drachen spielt die Große Drachenparade an, eine einzigartige zweitägige Veranstaltung, die vom Groteska-Theater konzipiert wurde. Es gelingt jedem, seine eigene Interpretation des mythischen Ungeheuers zu konstruieren, das das legendäre Krakau verwüstet... Und das Ganze gipfelt in einer beeindruckenden Abendshow an einer Weichselschleife, bei der majestätische und bedrohliche Drachenfiguren in einer

traumhaften Prozession durch die Luft segeln. Einige Wochen später, zur Zeit der Sommersonnenwende und in Verbindung mit dem Beginn der Sommerferien, findet Wianki statt: ein Spektakel und eine Reihe von Veranstaltungen, die auf alte, noch heidnische Glaubensvorstellungen und Bräuche der Slawen anspielen: Es ist nämlich die Nacht der Kupala, das Fest des Feuers und des Lebens, eine Zeit der Weissagung und des Tanzes. Die Konzerte dauern bis tief in die Nacht hinein, und für die meisten endet Wianki mit dem traditionellen Konzert zum Sonnenaufgang, das den Sonnenaufgang und die Hoffnung bringt.





Nicht nur in Polen berühmt sind die Krakauer Oster- und Weihnachtsmärkte - letzterer taucht oft in Weltranglisten auf. Beide Veranstaltungen werden wegen ihrer originellen Gestaltung, ihrer ungewöhnlichen Lage auf dem Hauptplatz selbst und ihrer einzigartigen Atmosphäre geschätzt. Hier helfen Einheimische und Touristen gleichermaßen bei der feierlichen Beleuchtung des riesigen Weihnachtsbaums, hier werden die schönsten Weihnachtsgrüße ausgesprochen, und hier spielen Bands Weihnachtsbräuche und -lieder. Vom Marktplatz aus ist es nicht weit zur lebenden Krippe in der Franciszkańska-Straße, die mit ihren Liedern und Darbietungen die fröhliche Zeit des Weihnachtsfestes erfüllt. Und von Anfang Dezember bis Februar kann man in den Schaufenstern und auf den beleuchteten Tafeln der Stadt die außergewöhnliche Schönheit der Krakauer Krippen bewundern, die von den örtlichen Handwerkern seit Generationen hergestellt werden. Es spiegelt die mehr als hundertjährige Tradition Krakaus wider, die auf der Repräsentativen Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO steht und dank der Sorgfalt und Aufmerksamkeit des Krakauer Museums fortgeführt und weiterentwickelt wurde.





Kulturelle Stätten - Nicht nur im Stadtzentrum

Es ist unmöglich, in einem kurzen Text die ganze Vielfalt des abendlichen Kulturlebens der Stadt und die damit verbundenen Hunderte von Veranstaltungsorten darzustellen: imposante Säle und kleine Jazzclubs, Kulturzentren und intime Buchhandlungen und Cafés, große Museen und Kunstgalerien, die über die ganze Stadt verstreut sind. Noch vor zwanzig Jahren befanden sich die meisten von ihnen in der Planty und in Kazimierz, und das Symbol dieses Reichtums war das prächtige Gebäude des Theaters St. Jean Baptiste, Ein Symbol dieser Fülle war das nach dem Vorbild der Pariser Oper erbaute prächtige Gebäude des Juliusz-Słowacki-Theaters. In den letzten Jahren hat sich jedoch vieles geändert. Heute kann man in Podgórze Ausstellungen im MOCaK-Museum oder in der Schindler-Fabrik besuchen, und das Cricoteka-Zentrum zur Dokumentation der Kunst von Tadeusz Kantor, ein Gebäude mit origineller Architektur, ist auch ein häufiger Veranstaltungsort für Konzerte zeitgenössischer Musik und Jazz. Nicht weit von der Cricoteka entfernt, in der Węgierska-Straße, befindet sich die renommierte Galerie Starmach sowie der Globus Music Club, der jeden Monat zu mehr als einem Dutzend Konzerten (hauptsächlich Jazz) einlädt. Etwas weiter entfernt ist das KTO-Theater entstanden, das sich perfekt in das Viertel integriert hat und dessen Repertoire auf der Grundlage von Bewegungskunst und Straßeninszenierungen an die Besonderheiten des Theaters angepasst ist. In Dębniki wurde das ICE-Kongresszentrum Krakau eingerichtet, dessen Säle bei Aufführungen und Konzerten bis zu zweitausend Zuschauer fassen können. Das in der Nähe gelegene Manggha-Museum veranstaltet auch Abendgalas und Konzerte.

Auf dem Weg nach Nowa Huta kommen wir an der Tauron Arena Krakau vorbei - Polens größtem Auditorium, in dem regelmäßig Weltstars der Popmusik auftreten - und in Nowa Huta selbst erreichen wir das postindustrielle Łaźnia Nowa Theater. Auf seiner Bühne finden auch Veranstaltungen des Festivals Göttliche Komödie oder alternative Musikkonzerte statt. Das kulturelle Zentrum des Bezirks ist das Kulturzentrum Nowa Huta, in dem zahlreiche Konzerte, Aufführungen und Ausstellungen (u. a. Dauerausstellungen von Jerzy Duda-Grac und Zdzisław Beksiński) stattfinden; in den letzten Jahren haben das Volkstheater (Instytut Teatralny Młodych) und die bereits erwähnte Łaźnia Nowa (Dom Utopii) integrative und pädagogische Aufgaben übernommen, die zu Aufführungen und Festivals führen. Die Kulturlandschaft der Stadtteile wird durch Veranstaltungen in den Studentenclubs Studio, Gwarek, Zaścianek oder Kwadrat ergänzt.

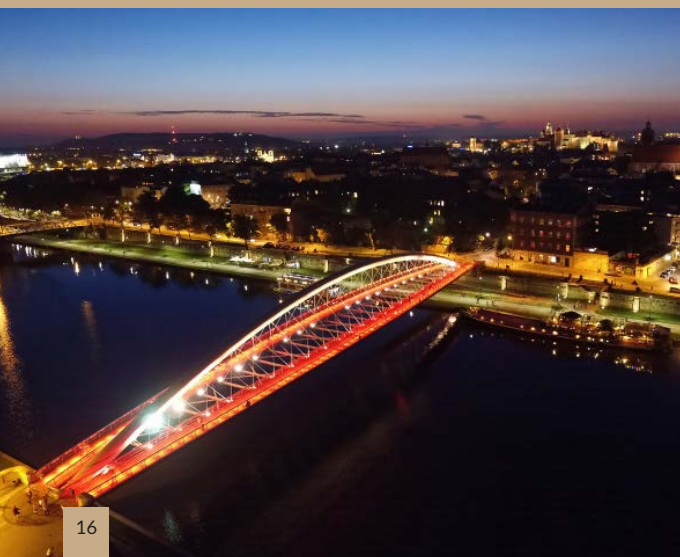
Die Liebhaber des literarischen Lebens der Stadt besuchen seit einigen Jahren regelmäßig den Potocki-Palast im Herzen von Krakau, wo sie unter anderem die Veranstaltungen des Miłosz-Festivals und des Conrad-Festivals verfolgen können. Im Untergeschoss des Palastes befindet sich auch eine Kunstgalerie, in der Veranstaltungen des Krakauer Fotomonats und Ausstellungen unabhängiger Kunst präsentiert werden. In der Nähe des Hauptplatzes, im verlassenen Wesola-Viertel nach dem Krankenhaus, entsteht ein neues kreatives Viertel der Stadt. Die Design-Apotheke ist hier mit einem Programm von Sitzungen und Workshops tätig, und auch Ausstellungen finden hier statt. Auf der Wiese in Wesola finden Konzerte (u. a. das EtnoKraków/Rozstaje-Festival) und Veranstaltungen des Patchlab-Festivals, Vorführungen von barrierefreiem Kino für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Open-Air-Kunstaussstellungen statt. In Wesola befindet sich der Club Strefa Nowa, der in zahlreichen Konzerten das gesamte Spektrum der zeitgenössischen *Weltmusik* präsentiert, sowie das Cooperative Music Contemporary Ensemble, ein Ensemble, das dem Publikum die Geheimnisse der zeitgenössischen Musik näher bringt.

Neben den zahlreichen Theatern und Kulturzentren, der Philharmonie und der Oper prägen auch die zahlreichen privaten Klubs, Kneipen und künstlerisch orientierten Buchhandlungen die Atmosphäre des Krakauer Kulturlebens, die durch ihre Aktivitäten den Charakter von kleinen Kulturzentren haben und gleichzeitig Teil der Liebe der Krakauer zum gemeinsamen Vergnügen sind. Dazu gehören das legendäre Kabarett Piwnica pod Baranami und Krakaus ältester Studentenclub Pod Jaszczurami auf dem Hauptmarkt, die Jazzclubs U Muniak, Piec Art und Harris Piano Jazz Bar sowie Lokale mit einem herausragenden literarischen Charakter: Lokator und Kawiarnia Literacka in Kazimierz, Spółdzielnia Ogniwo und De Revolutionibus Books in Podgórze sowie Veranstaltungsorte, an denen alles möglich ist - von Poetry Slams, DJ-Abenden und Vernissagen (Piękny Pies) bis hin zu Jazzfestivals (Alchemia) und Konzerten jüdischer Musik (Hewre). Im Cafe Szafe in der Felicjanek-Straße können Sie an literarischen Treffen, Filmvorführungen, Konzerten und sogar Schachturnieren teilnehmen. Guter Kaffee (und mehr...) garantiert überall!



*Kulturelle
Stätten*

Nur in Krakau



Krakau bietet viele Perspektiven für Liebhaber von Spaziergängen und schönen Aussichten. Für diejenigen, die lange Spaziergänge mögen, ist eine Fahrt entlang der Weichselpromenaden an einem warmen Abend eine Attraktion, bei der man die Architektur auf beiden Seiten des Flusses betrachten kann: Wir sehen die Cricoteka, die malerische Fußgängerbrücke o. Bernatka, die Kirche auf dem Felsen, das ehemalige Forum-Hotel, das Manggha-Museum und natürlich das Wawel-Schloss. Eine Kreuzfahrt auf einem der Schiffe, die auf der Weichsel verkehren, bietet eine weitere Perspektive auf diese Stätten. Diejenigen, die einen gemütlichen Spaziergang mit ihrer Kamera bevorzugen, können den Königsweg von der Barbakane zum Wawel-Schloss nehmen: Diese Reise durch tausend Jahre Stadtgeschichte ist weniger als 1.500 Meter lang! Denken Sie daran, dass die Höfe des majestätischen Königlichen Schlosses während der Sommersaison bis 21 Uhr zugänglich sind. Unterwegs sollten Sie unbedingt die älteste Straße Krakaus besuchen - in der Kanonicza-Straße finden Sie wunderschön restaurierte Mietshäuser, deren Geschichte bis ins Mittelalter zurückreicht. Außergewöhnliche Rahmen erwarten diejenigen, die bei gutem Wetter eine Ballonfahrt unternehmen, und die Reize des linken Weichselufers können auch bei einem Besuch des verglasten Gebäudes des ICE-Kongresszentrums Krakau entdeckt werden.

Wer Krakau aus einer breiteren Perspektive entdecken möchte, kann sich an den einzigartigen künstlichen Hügeln erfreuen, die ein einmaliges Panorama der Stadt bieten. Der Kosciuszko-Hügel (von dem aus man einen weiten Blick auf Błonia hat) sollte schnell besucht werden, da er bis 19 Uhr geöffnet ist. Der alte Krakus-Hügel, einer der beliebtesten Erholungsorte der Krakauer, kann jedoch rund um die Uhr besucht werden. Die Sonnenaufgänge und -untergänge sind hier am schönsten! Es sei auch daran erinnert, dass Krakau zu Beginn des 20. Jahrhunderts von den österreichisch-ungarischen Behörden stark befestigt wurde. Viele der Gebäude der ehemaligen Krakauer Festung sind erhalten geblieben und erfüllen heute museale, kulturelle oder nützliche Funktionen (eine Liste findet sich unter: twierdzakrakow.pl). Dazu gehören das Wawel-Schloss, in dem sich die Kaserne der kaiserlichen Armee befand, die Barbakane oder der Kościuszko-Hügel (Fort 2 „Kościuszko“), die erhaltenen Ruinen des Forts „Lubicz“ am Mogiłskie-Kreisel, die Bastion III „Kleparz“ (heute auch ein Konzert- und Tagungsort), die gut erhaltene Bastion IVa „Luneta Warszawska“ oder das Fort 52 „Borek“, das vom Podgórske-Kulturzentrum betrieben wird. In der ehemaligen Festung 52a „Jugowice“ Museum von Krakau hat das Museum und Zentrum der Pfadfinderbewegung eröffnet. In den Gebäuden der Krakauer Festung ist heute auch das Museum der Heimatarmee und der Fotografie (MuFo, im ehemaligen Zeughaus) untergebracht.



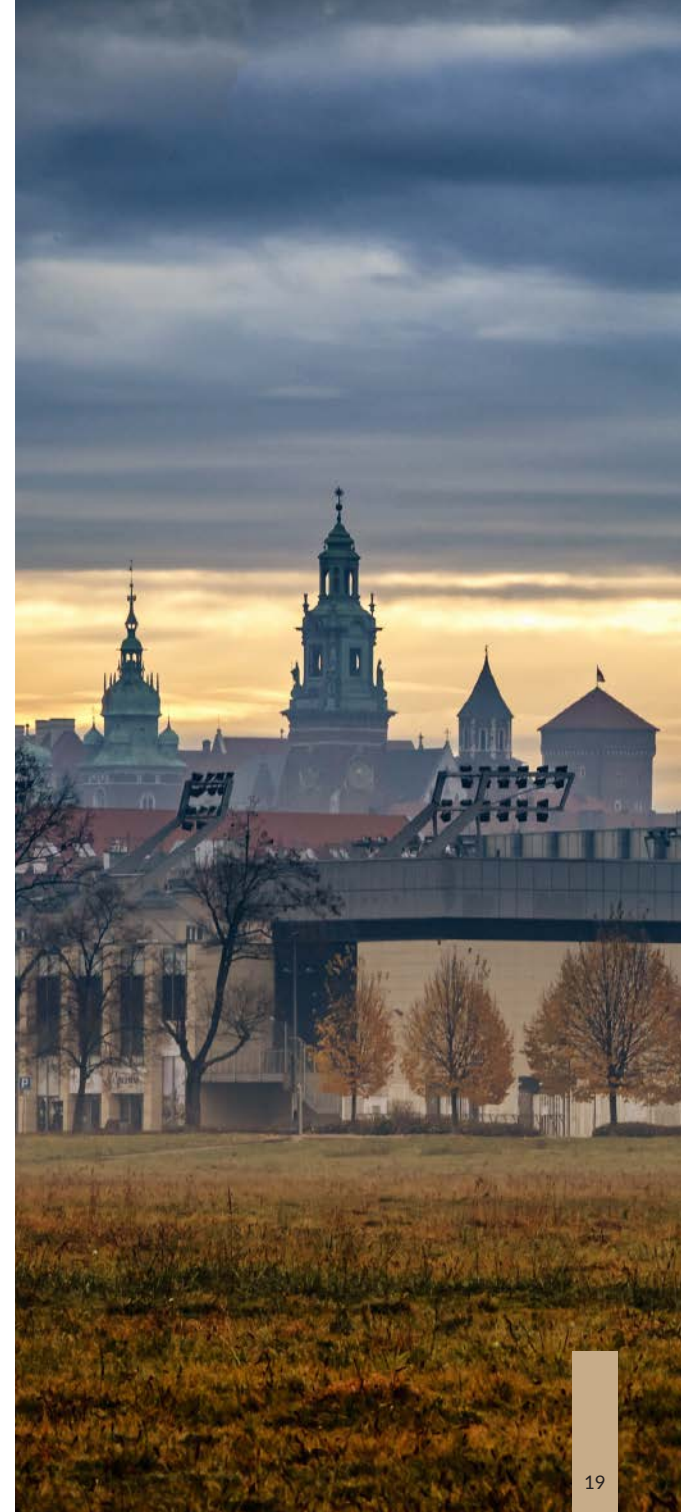
Spaziergänge und Aussichtspunkte

Aktiv in der Stadt



Die sportliche Dimension Krakaus wird am besten deutlich, wenn man in der Mitte von Błonia, einer riesigen historischen Wiese im Stadtzentrum, Halt macht. Auf der einen Seite können wir das Fritz-Stadion sehen. Der Henry-Reyman-Park, in dem Wisła Krakau seine Spiele austrägt, und eine der schönsten städtischen Grünanlagen Polens - der Dr.-Henryk-Jordan-Park, in dem im Winter eine der Open-Air-Eislaufbahnen der Stadt geöffnet ist. Auf der gegenüberliegenden Seite der Błonia erhebt sich das J. K. K. Stadion. Józefa Piłsudskiego, ein Ort, der den Cracovia-Fans am Herzen liegt, genau wie die in der Nähe gelegene Halle des Vereins. Wenn man in Richtung Kościuszko-Hügel geht, kommt man zum Juvenia-Rugby-Stadion. Błonia selbst ist ein unschätzbares Erholungsgebiet - übrigens gibt es in Krakau noch viel mehr Grünflächen, die zum Spaziergehen, Joggen oder für Fahrten mit dem Zweirad geeignet sind. Es lohnt sich, einen Blick in den Bednarski-Park in Podgórze, den Wysława-Szymszorska-Park direkt neben den die Altstadt umgebenden Planty-Gärten, auf die Wiese und in den Botanischen Garten der Jagiellonen-Universität in Wesoła zu werfen, einer Wiese und dem Botanischen Garten der Jagiellonen-Universität an der Wesoła-Straße oder dem Park der polnischen Flieger, hinter dem sich die Gebäude des Polnischen Luftfahrtmuseums und der Tauron Arena Krakau verborgen. Radfahrer, die sich von längeren Strecken nicht einschüchtern lassen, können die schöne Weichselroute nach Tyniec genießen! An den Lagunen kann man sich aktiv erholen - von den Stauseen in Przylasek Rusiecki und Nowohucki über Bagry und Zakrzówek bis nach Krzepinów. Die Krakauer Parks sind auch ein beliebter Ort für Veranstaltungen - städtische Picknicks, Konzerte, Open-Air-Kinos oder sogar Tanzveranstaltungen (z. B. auf dem Zbigniew-Wodecki-Platz in Planty).

In der bereits erwähnten Tauron Arena Krakau, der größten Sport- und Unterhaltungshalle Polens, gibt es im Winter eine Eislaufbahn, und in der Tiefgarage der Halle befindet sich die einzige Curlingbahn Krakaus. Das Kulturzentrum Nowa Huta organisiert auch eine Winterrutsche - im Sommer können wir vom NCK aus zu den Nowa Huta Meadows aufbrechen. Sie können auch auf andere Weise an den abendlichen Aktivitäten teilnehmen: Eine der größten polnischen Sportveranstaltungen, der Cracovia-Marathon, wird von einem nächtlichen 10-km-Lauf begleitet. Bis zu 5.000 Teilnehmer nehmen teil! Außerhalb des Stadtzentrums befindet sich das malerisch gelegene Sport- und Freizeitzentrum von Kolna: Schwimmbad und Fitnessraum, Saunarium und Sporthalle können bis in die späten Abendstunden genutzt werden. Die Wagemutigsten versuchen sich im Rafting auf der örtlichen olympischen Bergkajakstrecke. Für diejenigen, die eine weniger extreme Erfahrung bevorzugen, gibt es ein saisonales Angebot, Ausrüstung für ruhigere Gewässer zu mieten: Kajaks, Tretboote oder Ruderboote.





Der Hauptmarkt mit seinen Gärten und Kellern, die stimmungsvollen Innenräume von Kazimierz, die immer neuen kulinarischen Abenteuer im Stadtteil Podgórze, das wachsende gastronomische Angebot von Nowa Huta - es ist schwierig, die Fülle der Orte, an denen man in Krakau essen kann, auch nur annähernd zu beschreiben - und gut zu essen. Für die meisten Gastronomen ist der Abend die geschäftigste Zeit des Jahres, und von überall her strömen köstliche Gerüche herbei. In der Stadt finden Sie Gerichte aus einer Vielzahl von Nationen von mehreren Kontinenten, die auch den anspruchsvollsten Gaumen zufrieden stellen können. Dies spiegelt sich auch in beliebten Rankings und prestigeträchtigen Auszeichnungen wider, darunter die wichtigsten: Michelin-Sterne und Empfehlungen. In Krakau gibt es das erste Restaurant in Polen, das mit zwei Sternen ausgezeichnet ist: Bottiglieria 1881; darüber hinaus wurden fast zwanzig Krakauer Restaurants vom französischen Führer für kulinarische Künste empfohlen, und mehrere weitere haben das Prädikat Bib Gourmand (für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis) erhalten.

Auf der anderen Seite dieses Spektrums gibt es kulinarische Betriebe, die in kleinen Lokalen oder Food Trucks oft einfache und

köstliche Gerichte anbieten. Und jetzt kommt die Überraschung: Dieses Essen ist einfach wunderbar und einzigartig! Jeder, der schon einmal einen der Krakauer Street-Food-Klassiker probiert hat, kennt sie: die Aufläufe aus dem „Okraglak“ am Plac Nowy (am besten schmecken sie nach Mitternacht) oder die berühmten und gefilmten Würste aus dem „Nyska“-Bus, der fast jede Nacht vor der Hala Targowa parkt: Die Warteschlangen, um in den archaischen Bus zu gelangen, können Dutzende von Metern erreichen, und das schreckt auch Amateure nicht ab. Maczanka po krakowsku, ein Stück geschmortes Schweinefleisch, das in einem Brötchen mit Soße serviert wird und von manchen scherzhaft als „polnische Antwort auf den Hamburger“ bezeichnet wird, war früher eine Spezialität von Reitern und Studenten, die es eilig hatten, so schnell wie möglich etwas Sättigendes zu essen. Heute steht er auf den Speisekarten der traditionellen Restaurants, aber man kann ihn immer noch traditionell auf der Straße (z. B. „aus dem Fenster“ in der Sienna-Straße) oder sogar direkt im Auto kaufen. Interessierte sollten sich zum Food-Truck-Platz in Kazimierz begeben, der sich an der Kreuzung der Wąska- und Św. Wawrzyńca- oder Ciemna-Straßen befindet..

*Wo man
essen kann...*



In der Rangliste 2025 des TasteAtlas-Dienstes wurde Kleinpolen als einzige Region Polens unter die 100 Regionen aus aller Welt gewählt, die Gerichte und Produkte von höchster Qualität anbieten. Das allein sollte schon ein Grund für Feinschmecker sein, die lokalen Aromen zu erleben. Dies gilt umso mehr, als die Küche Kleinpolens flexibel und bereit ist, aufgrund der Affinität der Zutaten und der Art ihrer Verarbeitung Ehen mit der italienischen oder französischen Küche einzugehen. In der Tat ist sie von Natur aus eine Fusionsküche, wenn man die früheren italienischen und später galizischen multinationalen Einflüsse berücksichtigt. Aus der Region mit der Hauptstadt Krakau stammen die meisten polnischen Regionalprodukte, die durch das EU-Recht geschützt sind („geschützte geografische Angaben“). Bryndza podhalańska, oscypek und redykołka, prądnicki Brot, karp zatorski, kiełbasa lisiecka und natürlich krakowski obwarzanek sind die bekanntesten Beispiele für solche Köstlichkeiten. Malopolska ist auch die Heimat von ausgezeichnetem Fleisch, Obst, Gemüse und Gurken. Es handelt sich dabei auch um Weine aus einheimischen Weingütern, die es zunehmend wagen, sich auf diesem für einheimische Produkte bisher unzugänglichen Markt zu behaupten. Betrachtet man die Liste der geschützten Lebensmittel in Polen, die als „traditionelle Produkte“ bekannt sind, so wächst die Zahl der interessanten und einzigartigen Geschmacksrichtungen der Region ins Unendliche...

Wählen wir also aus, was Malopolska ist! Viele Gastronomen liegen im Trend und kennzeichnen die regionalen Produkte, die für die Zubereitung ihrer Gerichte verwendet werden, auf ihren Speisekarten - auch wenn ihre Küche nicht typisch regional ist. Betrachten wir sie mit warmen Augen, unterschätzen wir ihre Bemühungen nicht und haben wir keine Angst vor Experimenten. Lassen Sie uns die Fähigkeiten der lokalen Köche und Konditoren würdigen - nichts schmeckt so gut wie ein Krakauer-Wiener Käsekuchen, ein heißer Apfelkuchen oder zartschmelzende Krapfen. Deshalb sitzen die Menschen hier bis spät abends in den Cafés und stehen Schlange für das „beste Eis der Stadt“ in der Starowislna-Straße). Im Winter, und vor allem am traditionellen Fetten Donnerstag, bilden sich hier ähnlich lange Schlangen für andere süße Leckereien: Krapfen und Krapfen. Machen wir weiter und machen wir mit!



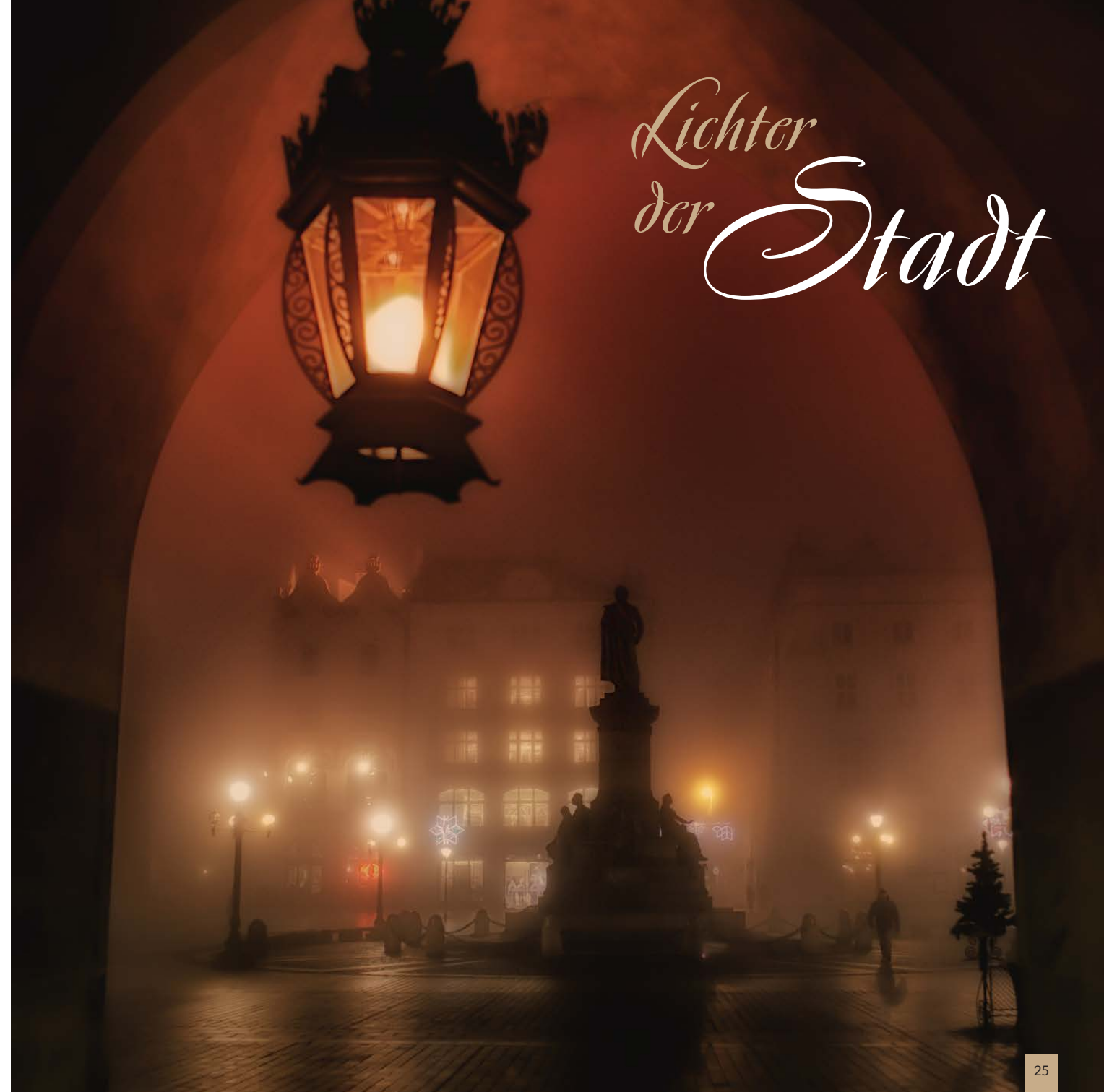
...und warum
auf
Krakauerisch!



Nach Einbruch der Dunkelheit verändert die Stadt ihr Gesicht - die Lichter bringen Details zum Vorschein, die tagsüber nicht zu sehen sind, und die Schatten verbergen Unvollkommenheiten. Selbst für einen Krakauer ist der Marktplatz nach Einbruch der Dunkelheit noch außergewöhnlich - mit den beleuchteten Fassaden der Stadthäuser, den Feuern der Restaurantgärten, den Lichtern, die die Blöcke der Marien- und der Adalbert-Kirche, den Rathhausturm und die majestätische Tuchhalle hervorheben. Ein Spaziergang entlang der Grodzka- und Kanonicza-Straßen zum Wawel-Schloss steigert das Erlebnis noch. In Kazimierz können Sie das Museum für Technik und Technologie am Abend besichtigen, die Lichtshow auf dem Neuen Platz genießen und den diskreten Charme der Szeroka-Straße mit der Alten Synagoge bewundern. Lichter locken uns mit an den Weichselpromenaden vertäuten Kähnen und einer bunt beleuchteten Fußgängerbrücke über die Weichsel. Bernatek. Die Skulpturen von Jerzy Kędziora, die entgegen den Gesetzen der Physik in der Luft hängen, werden in einem farbenfrohen Spiel aus Licht und Schatten lebendig. Im Hintergrund sieht man auf der einen Seite den beleuchteten Fernsehturm auf dem Krzemionki und auf der anderen Seite den ruhigen Baukörper der Kirche auf der Skałka.

Im Dezember wird der Stadtraum festlich geschmückt: leuchtende Girlanden und Kaskaden, Engelsfiguren, die Passanten und Autofahrer grüßen. In der ersten Monathälfte werden die Krakauer Krippen in den Fenstern von Veranstaltungsorten und beleuchteten Schaukästen beleuchtet. Die Stände des Weihnachtsmarktes öffnen auf dem Hauptplatz und stimmen in den Lichterchor ein. Im Park der polnischen Flieger, auf dem Gelände des Gartens der Erfahrungen der polnischen Luftwaffe. Stanislaw Lem, die Ausstellung *Garten der Lichter* wird jedes Jahr eröffnet. Hier werden wir eine märchenhafte Architektur sehen, die aus einer bunten Welt und Figuren besteht, die allen Kindern - und natürlich auch den Eltern - vertraut sind. Sie können auch eine abendliche Drohnenshow sehen, bei der bewegte und bunte Bilder und Figuren entstehen. In der Nähe präsentiert das riesige Oval der Tauron Arena Krakau Veranstaltungsankündigungen rundum (360°-Bildschirm).

Und wen es nach historischem Wissen dürstet, der sollte die originellsten „Lichter ohne Licht“ Krakaus finden, nämlich die Laternen der Toten - von denen sich noch einige in der Dunkelheit der Stadt verstecken - und mit einem Schauer über den Rücken über ihre ursprüngliche Rolle lesen.





Krakau zum Einkaufen

Wie

in jeder touristischen Stadt ist es auch in Krakau ein Leichtes, eine Vielzahl von Souvenirs und Geschenken zu kaufen - vom ikonischen Gang in der historischen Tuchhalle, der an sich schon ein interessantes ästhetisches Erlebnis ist (täglich außer montags bis 20 Uhr geöffnet), bis hin zu den unzähligen Geschäften, die Standard-Souvenirs, Kunsthandwerk oder Gadgets anbieten. Unbedingt sehenswert ist Kazimierz mit seinen Boutiquen, in denen einzigartige Produkte von Krakauer Designern verkauft werden. Eine gute Gelegenheit zum Einkaufen bieten auch die verschiedenen Messen, auf denen man die Produkte lokaler Handwerker aus ganz Kleinpolen kaufen kann. Es lohnt sich, die Stände auf den Oster- und Weihnachtsmärkten, den St. Josephsmarkt im März, die Volkskunstmesse im August mit ihrem reichhaltigen Kunstprogramm oder die Messe „Grenzland der Kulturen“ im September zu besuchen. Polnisches Design steht im Mittelpunkt der mehrmals jährlich an verschiedenen Orten stattfindenden Kiermash, einer Messe für unabhängige Mode und Design, sowie der Künstler- und Designermesse Nówka Sztuka und der Vintage- und Retro-Messe Kogel Mogel. Einige dieser Veranstaltungen werden im Rahmen der großen städtischen Aktion Art into Things - Design in Krakau organisiert.

Wenn man hingegen einen normalen Einkaufsbummel machen möchte, gibt es im Stadtzentrum Geschäfte verschiedener Marken, vor allem in der Floriańska-Straße und auf dem Marktplatz (z. B. in der Passage 13). In unmittelbarer Nähe der Touristenattraktionen befinden sich auch zwei große Einkaufspassagen: Die Galeria Krakowska (geöffnet bis 22 Uhr) bildet eine Einheit mit dem Hauptbahnhofskomplex, während sich die Galeria Kazimierz direkt an der Weichselpromenade (Podgórska-Straße, bis 21 Uhr) befindet. Darunter, auf einem großen Platz mit Springbrunnen und zahlreichen Sitzgelegenheiten, finden Filmvorführungen, Sportübertragungen oder Konzerte in einer Picknick-Atmosphäre statt, die von lokalen Restaurants und Imbisswagen angeheizt wird. In jedem Einkaufszentrum gibt es auch große Lebensmittelgeschäfte und Apotheken. Essen und Trinken kann man auch in den zahlreichen kleinen Geschäften kaufen, die über die ganze Stadt verstreut und bis spät in die Nacht geöffnet sind.





Kalender der wichtigsten Veranstaltungen

FEBRUAR

Opera Rara Kraków
Oper Rara Krakau
operararakrakow.pl

Międzynarodowy Festiwal Piosenki Żeglarskiej „Shanties”
Internationales Festival der Seemannslieder „Shanties”
shanties.pl

MÄRZ

Dni Bachowskie
Bach-Tage
amuz.krakow.pl

Cracow Fashion Week
Krakau Modewoche
cracowfashionweek.com

MÄRZ/APRIL

Jarmark Wielkanocny (w zależności od terminu Świąt Wielkanocnych)
Ostermarkt
(je nach dem Datum von Ostern)
kiermasze.com.pl

Odpust Emaus (w zależności od terminu Świąt Wielkanocnych)
Emmaus-Abläss
(je nach dem Datum von Ostern)
emaus.krakow.pl

APRIL

Noc Kin Studyjnych
Studio-Kinoabend
krakowskienoce.pl

Festiwal Misteria Paschalia
Misteria Paschalia Fest
misteriapaschalia.pl

Cracow Art Week KRAKERS
Krakauer Kunstwoche KRAKERS
cracowartweek.pl

Międzynarodowy Festiwal Kina Niezależnego Mastercard OFF CAMERA
Mastercard OFF CAMERA Internationales Festival des unabhängigen Films
offcamera.pl

MAI

Juwenalia Krakoskie
juwenalia.krakow.pl

Juwenalia UEK
UEK-Studententage
juwenaliauek.pl

Noc Muzeów
Nacht der Museen
krakowskienoce.pl

Copernicus Festival
Kopernikus-Festival
copernicusfestival.com

Krakowski Festiwal Filmowy
Filmfestival Krakau
krakowfilmfestival.pl

Festiwal Muzyki Filmowej w Krakowie
Filmmusikfestival in Krakau
fmf.fm

JUNI

Wielka Parada Smoków
Große Drachenparade
groteska.pl

Pochód Lajkonika
Lajkonik-Parade
muzeumkrakowa.pl

Wodecki Twist Festiwal
Wodecki Twist Festival
wodeckitwistfestival.pl

Noc Tańca
Tanzabend
krakowskienoce.pl

Noc Teatrów
Theaterabend
krakowskienoce.pl

Wianki w Krakowie
Kränze in Krakau
kbf.krakow.pl

EtnoKraków/Rozstaje
etnokrakow.pl

Festiwal Kultury Żydowskiej
Festival der jüdischen Kultur
jewishfestival.pl

Krakowski Festiwal Komiksu
Krakau Comics Festival
komiks.org.pl

Festiwal Miłosza
Miłosz-Festival
miloszfestival.pl

JULI

Summer Jazz Festival Kraków
summerjazz.pl

ULICA Festival
teatrktto.pl

Noc Jazzu
Jazz-Nacht
krakowskienoce.pl

Festiwal Muzyki Polskiej
Polnisches Musikfestival
fmp.org.pl

Festiwal Tańców Dworskich „Cracovia Danza”
Hoftanzfestival „Cracovia Danza”
cracoviadanza.pl

AUGUST

Musica Divina
musicadivina.pl

Międzynarodowe Targi Sztuki Ludowej
Internationale Messe für Volkskunst
imagokrakow.pl

BNP Paribas Green Film Festival
greenfestival.pl

Noc Cracovia Sacra
Cracovia Sacra Nacht
krakowskienoce.pl

Festiwal Muzyka w Starym Krakowie
Festival „Musik in Alt-Kraków”
mwskeu

SEPTEMBER

Międzynarodowy Jazzowy Konkurs Gitarowy im. Jarka Śmietany
Internationaler Wettbewerb für Jazzgitarre. Jarek Smietana
smietanacompetition.com

Dni Twierdzy Kraków
Krakauer Festungstage
twierdzakrakow.pl

OKTOBER

Open Eyes Art Festival
Open Eyes Kunstfestival
oeaf.pl

Unsound
Unzureichend
unsound.pl

Kraków Jazz Week:
Jazz Juniors & Seifert Days
Krakauer Jazzwoche:
Jazz-Junioren & Seifert-Tage
jazzjuniors.pl
seifertcompetition.com

Noc Poezji
Nacht der Poesie
krakowskienoce.pl

Międzynarodowy Festiwal Filmowy Etiuda&Anima
Internationales Filmfestival Etiuda&Anima
etiudaandanima.pl

Festiwal Conrada
Conrad-Festival
conradfestival.pl

Międzynarodowe Targi Książki w Krakowie
Internationale Buchmesse in Krakau
ksiazka.krakow.pl

Festiwal Sztuki Cyfrowej Patchlab
Patchlab Festival für digitale Kunst
patchlab.pl

Krakowskie Zaduszki Jazzowe
Krakau Jazz Allerseelen
krakowskiezaduszkijazzowe.eu

Krakowska Jesień Jazzowa
Krakauer Jazz-Herbst
kjj-festiwal.pl

NOVEMBER

Sztuka do Rzeczy – Design w Krakowie
Kunst zum Anfassen - Design in Krakau
krakow.pl

Sacrum Profanum
sacrumprofanum.pl

Audio Art Festival
Audiokunst-Festival
audio.art.pl

Festiwal Otwarcia
Eröffnung des Festivals
ludowy.pl

DEZEMBER

Krakowski Festiwal Górski
Krakauer Bergfestival
kfg.pl

Jarmark Bożonarodzeniowy
Weihnachtsmarkt
kiermasze.com.pl

Festiwal Filmu Niemego
Stummfilmfestival
kinopodbaranami.pl

Międzynarodowy Festiwal Teatralny Boska Komedia
Internationales Theaterfestival Göttliche Komödie
boskakomedia.pl

Konkurs Szopek Krakowskich
Cracovianisches Weihnachtskrippen-Gewinnspiel
muzeumkrakowa.pl

Wokół Szopki
Rund um die Weihnachtskrippe
wokolszopki.pl



Wichtige Informationen

SICHERHEITKRAKAU

Ist eine sichere Stadt, vor allem im Vergleich zu anderen Reisezielen weltweit: In der Rangliste der Website InsureMyTrip für das Jahr 2025 wurde Krakau als die zweit sicherste Stadt der Welt für allein reisende Frauen eingestuft! Dies entbindet uns natürlich nicht davon, an den überfülltesten und umgekehrt an den menschenleeren Orten am Abend, in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder am Stadtrand grundlegende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Im Zentrum von Krakau gibt es Vorschriften, die den Verkehr von Privatfahrzeugen einschränken. Es ist zu beachten, dass die meisten der verfügbaren Parkplätze zwischen 10.00 und 20.00 Uhr zu bezahlen sind. Wir haben eine gute Nachricht: Die Stadt verfügt über einen gut organisierten, rund um die Uhr verfügbaren und pünktlichen öffentlichen Nahverkehr (Straßenbahnen und Busse). Zahlreiche preiswerte Taxis (achten Sie auf die Beschilderung und die Tarife), darunter auch solche, die mit bekannten und beliebten Apps in Europa verbunden sind, können ebenfalls von Vorteil sein. Wenn Sie einen Motorroller oder ein Fahrrad mieten, halten Sie sich an die Straßenverkehrsregeln und -vorschriften. Die Schaffung von Gefahren, insbesondere Alkohol am Steuer und das Fahren zu zweit auf einem Motorroller, wird mit hohen Strafen geahndet.

KLEIDUNG

Obwohl die Winter in Krakau in den letzten Jahren eher mild waren, können sie mit Frost oder starkem Schneefall überraschen, während an den heißesten Sommertagen die Temperatur 30°C übersteigt. In den Übergangsjahreszeiten sollten wir uns nicht von den Regenfällen überraschen lassen. Beim Besuch von Tempeln sollten Sie sich angemessen kleiden und allzu knappe Kleidung oder das Ausziehen des Hemdes selbst bei extrem heißem Wetter vermeiden. Die Krakauer, wie auch die Menschen in vielen anderen Teilen der Welt, legen großen Wert auf die Regel „Respektiere die Stadt“.

ES GIBT GENUG STADT FÜR ALLE..

...vor allem, wenn wir uns an geschriebene und ungeschriebene gesellschaftliche Normen halten. Die große Anzahl von Restaurants, Bars, Kneipen und Clubs sorgt dafür, dass man bis tief in die Nacht hinein Spaß hat. Wir sollten jedoch nicht vergessen, dass wir uns inmitten einer lebendigen Stadt befinden - und vor allem während der Dunkelheit sollten wir den Spaß nicht auf die Straße oder in unsere Wohnung verlegen. Die Stadtwache und die Polizei überwachen das Verbot des öffentlichen Konsums von alkoholischen Getränken. Auch in den Geschäften darf nach Mitternacht (bis 5.30 Uhr) kein Alkohol mehr gekauft werden. Bewährte Praktiken für Touristen wurden im Programm Respect Krakow zusammengestellt, und der Bürgermeister der Stadt für die Nacht überwacht auch die Grundsätze der Harmonie zwischen Einwohnern und Touristen. Weitere Informationen über das Programm finden Sie unter: turystykakrakow.pl.

WIR SOLLTEN NICHT ÜBERRASCHT SEIN

An Sonntagen (mit Ausnahme einiger weniger im Jahr) und Feiertagen ist der Handel in ganz Polen formell verboten. Es lohnt sich, dies zu bedenken, wenn Sie Ihre Vorräte aufstocken, aber einige der kleineren Lebensmittelgeschäfte sind im Rahmen genehmigter Ausnahmeregelungen geöffnet - Sie werden sicher eines in Ihrer Nähe finden. Beachten Sie die typischen polnischen Feiertage - 6. Januar, Ostermontag (März oder April), 1. und 3. Mai, Fronleichnam (Mai oder Juni), 15. August, 1. und 11. November, 24. bis 26. Dezember - während am Ostersonntag (März oder April) und am 31. Dezember die Geschäfte am frühen Nachmittag schließen.

Notrufnummern

Notrufnummer (allgemein): 112

Stadtwache: 986

Polizei: 997

Feuerwehr: 998

Medizinischer Notdienst: 999

Medizinische Auskunft: +48 12 661 22 40

Informationen für Touristen mit Behinderungen:

www.krakow.pl/bezbarier

Informationspunkte der Stadt



Text:

Grzegorz Sącz

Fotografien:

Archiv UMK, Ela Marchewka,
Alicja Rzepa (S. 6), Paweł Krzan (S. 17)

Krakau 2026, Auflage I

ISBN: 978-83-67818-95-7

© Stadt Krakau

Amt für Tourismus

Gratisexemplar

Die in der Veröffentlichung enthaltenen Informationen beziehen sich auf den 31. Juli 2025.

Stadt Krakau
AMT FÜR TOURISMUS

31-005 Krakau
ul. Bracka 10
Tel. +48 12 616 60 52
wt.umk@um.krakow.pl
www.krakow.pl

Postanschrift:
31-004 Krakau
pl. Wszystkich Świętych 3-4

ISBN: 978-83-67818-95-7



Kraków



#RESPECTKRAKOW



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Organizacja Narodów
Zjednoczonych
dla Wychowania,
Nauki i Kultury



Historic Centre of Kraków
inscribed on the World
Heritage List in 1978

Historyczne Centrum Krakowa
wpisane na Listę światowego dziedzictwa
UNESCO w roku 1978

Krakauer Unterkunftsmöglichkeiten in der Applikation

ekon.um.krakow.pl



KRAKOWSKIE OBIEKTY NOCLEGOWE

